

# Stadt Dieburg

## Niederschlagswassergebühr

### Information zur Änderung der Entwässerungssatzung vom 01.01.2016

Einführung von Versiegelungsgraden und Zisternen



**Herausgeber:**  
Magistrat der Stadt Dieburg  
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Dieburg  
Markt 4  
64807 Dieburg



## Abflusswirksame versiegelte Fläche und Abflussfaktoren

### Was versteht man darunter?

Versiegelte Flächen lassen – abhängig von der Art der Befestigung – mehr oder weniger Niederschlagswasser in den Untergrund versickern.

Dadurch gelangt das Niederschlagswasser je nach Art der Oberflächenbefestigung zeitlich verzögert oder mengenreduziert über den Abfluss in die Kanalisation.

Die Versickerungsfähigkeit wird über Abflussfaktoren berücksichtigt, die die versiegelten Flächen entsprechend der Wasserdurchlässigkeit reduzieren.

Diese Abflussfaktoren sind in der Entwässerungssatzung festgelegt. Durch sie wird die abflusswirksame versiegelte Gesamtfläche eines Grundstücks ermittelt.

#### Zur Veranschaulichung:

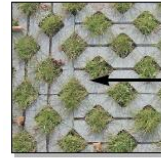
Ein normales Ziegeldach oder eine Betonfläche lässt kein Wasser durch, der Abflussfaktor beträgt 1,0 und die versiegelte Fläche wird vollständig angerechnet.

Rasengittersteine haben dagegen eine hohe Wasserdurchlässigkeit, der Abflussfaktor beträgt 0,2 und die versiegelte Fläche wird nur zu 20 % angerechnet.

**Zur Niederschlagswassergebühr werden nur die versiegelten Flächen herangezogen, von denen Regenwasser direkt oder indirekt in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird.**



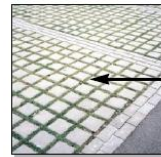
**Gründächer**



**Durchlässige Bodenbeläge**

Beispiel Rasengittersteine

**Voraussetzung für eine Gebührenermäßigung ist eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit**



Beispiel Verbundsteine mit Fugen

Jeder Befestigungsart ist gemäß den einschlägigen DIN-Vorschriften ein Abflussfaktor zugeordnet, der die abflusswirksame Fläche bei der Berechnung der Niederschlagswassergebühr ggf. reduziert. Durch Multiplikation der ermittelten Fläche mit dem Abflussfaktor ergibt sich dabei die gebührenrelevante Fläche.

Folgende DIN-gerechte und vom Hessischen Städte- und Gemeindebund empfohlene Abflussfaktoren wurden von der Stadt festgelegt:

### 1. Dachflächen

1.1	Flachdächer, geneigte Dächer	1,0
1.2	Kiesdächer	0,5
1.3	Gründächer	0,5

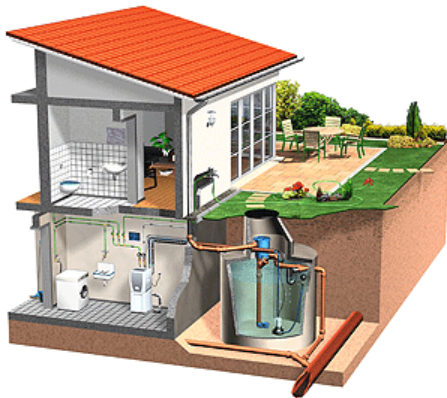
### 2. Befestigte Grundstücksflächen

2.1	Beton-, Schwarzdecken (Asphalt, Teer o. Ä.), Pflaster mit Fugenverguss, sonstige wasserundurchlässige Flächen mit Fugendichtung	1,0
2.2	Pflaster (z. B. auch Rasen- oder Splittfugenpflaster),	0,7
2.3	wassergebundene Decken (aus Kies, Splitt, Schlacke o. Ä.)	0,5
2.4	Porenpflaster oder ähnlich wasserdurchlässiges Pflaster	0,4
2.5	Rasengittersteine	0,2

## Zisternen

Die häufigste Art um Regenwasser zu nutzen, ist die „gute alte Regentonne“. Hierbei wird das Regenwasser auf ganz unkomplizierte Art über das Fallrohr eines Gebäudes aufgefangen und zur Gartenbewässerung verwendet.

Eine gute Alternative hierzu ist ein unterirdischer Behälter, eine so genannte **Zisterne**. Das Dachwasser wird durch einen wirksamen Vorfilter in einen unterirdischen Behälter geleitet. Der Überlauf bei gefüllter Zisterne ist so angeordnet, dass das überschüssige Wasser entweder in die Kanalisation fließt oder noch besser durch das oberirdische Einleiten in eine Versickerungsmulde dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt wird.



Bei der Ermittlung der gebührenrelevanten Fläche werden Dachflächen, die an Zisternen mit einem Fassungsvermögen von **mindestens 3 m<sup>3</sup>** angeschlossen sind, ganz oder teilweise abgezogen. Die Größe der abzugsfähigen Fläche wird je nach Gegebenheit unterschiedlich ermittelt.

Für Zisternen **mit** Notüberlauf an den Kanal gelten folgende Regelungen:

Bei Nutzung nur **zur Gartenbewässerung** werden **je m<sup>3</sup> Zisternenvolumen 10 m<sup>2</sup>** von der ermittelten abflusswirksamen versiegelten Fläche abgezogen.

Bei Nutzung der Zisterne nur **als Brauchwasser** erhöht sich der Abzug auf **20 m<sup>2</sup> je**

**m<sup>3</sup> Zisternenvolumen**, und bei Nutzung **für Gartenbewässerung und Brauchwasser auf 22 m<sup>2</sup> je m<sup>3</sup> Zisternenvolumen**.

Höchstens jedoch wird die an die Zisterne angeschlossene Fläche abgezogen.

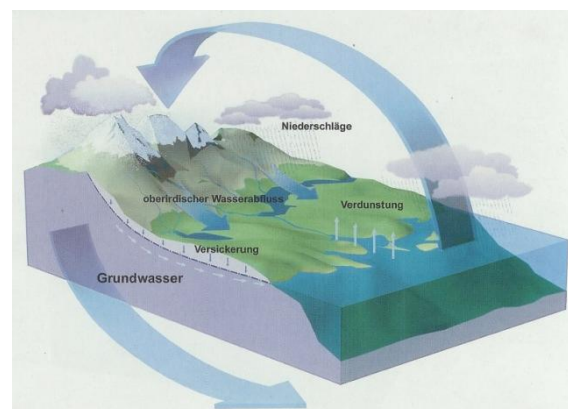
Dachflächen, die an Zisternen **ohne** Notüberlauf zum Kanal angeschlossen sind, werden vollständig abgezogen.

**Für eine Brauchwassernutzung muss die Hausinstallation besonderen Anforderungen entsprechen.**

**Außerdem muss zur Bemessung des Brauchwassers eine Wasseruhr eingebaut sein.**

## Versickerung von Niederschlagswasser, Ableitung in Gewässer

Die Versickerung von Niederschlagswasser ist aus wasserrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Gründen nicht überall möglich. Gleiches gilt für die Einleitung von Niederschlagswasser in die Gewässer. Wir empfehlen daher eine Beratung bei der zuständigen Unteren Wasserbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg.





## **Wir brauchen Ihre Hilfe!**

### **Wie wird die Versiegelungsfläche ermittelt?**

Zur Ermittlung der versiegelten Fläche wurde von der Stadt Dieburg ein Kombinationsverfahren aus Luftbilddauswertung und Selbstauskunft gewählt.

Hierbei wurden im Rahmen einer Befliegung die einzelnen Grundstücke mit Luftbildern erfasst und mit den amtlichen digitalen Katasterdaten abgeglichen. Die dabei erkennbaren befestigten Flächen wurden in einen grundstücksbezogenen Flächenerfassungsbogen übernommen. Diese Erfassungsbögen werden an die jeweiligen Grundstückseigentümer versandt, mit der Bitte um Überprüfung ob die erfassten Flächen in die öffentliche Kanalisation entwässern und ob die Einstufungen der Versiegelungsarten

korrekt erfasst sind. Angaben zu Versickerungs- oder Zisternenanlagen sind ebenfalls entsprechend einzutragen.

Die überprüften und unterschriebenen Erfassungsbögen (mit oder ohne vorgenommenen Korrekturen) sind bis spätestens zum 30.04.2016 zurück an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Dieburg zu senden.

Bei benötigter Hilfestellung zum Ausfüllen der Bögen oder bei aufkommenden Fragen wird eine umfassende Beratung angeboten.

Nach Einarbeitung der korrigierten Erfassungsbögen erhalten die jeweiligen Grundstückseigentümer nochmals ein Informationsschreiben mit den ermittelten versiegelten Flächen, die zur Festsetzung der Niederschlagswassergebühr herangezogen werden.

## **Termine Bürgersprechstunde:**

Die Bürgersprechstunden finden an folgenden Terminen im Foyer des Rathauses statt:

<b>Dienstag</b>	<b>29.03.2016</b>	<b>08.00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>31.03.2016</b>	<b>14:00 Uhr bis 19:00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>05.04.2016</b>	<b>08.00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>07.04.2016</b>	<b>14:00 Uhr bis 19:00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>12.04.2016</b>	<b>08.00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>14.04.2016</b>	<b>14:00 Uhr bis 19:00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>19.04.2016</b>	<b>08.00 Uhr bis 12:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>21.04.2016</b>	<b>14:00 Uhr bis 19:00 Uhr</b>



## So sehen die Erfassungsbögen aus:

Jeder Grundstückseigentümer erhält einen Erfassungsbogen. In diesem Bogen sind bereits die Ergebnisse der Befliegung eingearbeitet. Nach Erhalt der Erfassungsbögen haben Sie Gelegenheit, innerhalb von vier Wochen hierzu Stellung zu nehmen und Änderungen einzutragen.



### Flächenerfassungsbogen zur gesplitteten Abwassergebühr

Herr Manfred Mustermann Musterdorfstraße 4A 69999 Musterhausen	Verbrauchsstelle: 199888200_1				
	Telefon.Nr.:				
	Lage: Musterdorfstraße 4A				
	Flurstück: Dieburg Flur 99 Flst-Nr.: 99/1				
Datum: 18.03.2016					
Für die Gebührenberechnung maßgebliche versiegelte Flächen mit Kanalschluss					
1	2	3	4	5	6
	Abflussfaktor	Ermittelte Fläche m <sup>2</sup>	Gebührenfläche m <sup>2</sup>	Korrigierte Fläche m <sup>2</sup>	Korrigierte Gebührenfläche m <sup>2</sup>
			Spalte 2 * Spalte 3		Spalte 2 * Spalte 5
<b>1</b>	<b>Dachflächen</b>				
1.1	Flachdächer, geneigte Dächer	1,0	373,1	373,1	
1.2	Kiesdächer	0,5	111,2	55,6	
1.3	Gründächer	0,5			
<b>2</b>	<b>Befestigte Flurstücksflächen</b>				
Geschlossene Flächen					
2.1	Beton, Schwarzdecken, Asphalt, Teer, Pflaster mit Fugenverguss	1,0	437,6	437,6	
Weitgehend geschlossene Flächen					
2.2	Pflaster, Platten ohne Fugenverguss	0,7	76,3	53,4	
2.3	Wassergebundene Decken (Kies, Schotter)	0,5			
Teilgeschlossene Flächen					
2.4	Porenpflaster oder anderes wasserdurchlässiges Pflaster	0,4			
2.5	Rasengittersteine	0,2			
Summe der Gebührenflächen			919,7		
<b>3</b>	<b>Zisternen</b>	<b>Faktor</b>	<b>Zisternen-volumen m<sup>3</sup></b>	<b>Flächen-äquivalent m<sup>2</sup></b>	<b>Korrigiertes Volumen m<sup>3</sup></b>
					<b>Korr. Flächen-äquivalent m<sup>2</sup> Spalte 2 * Spalte 5</b>
3.1	Mit Kanalschluß, nur Gartennutzung	10,0 m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>			
3.2	Mit Kanalschluß, nur Brauchwassernutzung	20,0 m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>			
3.3	Mit Kanalschluß, Brauchwasser- und Gartennutzung	22,0 m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>			
3.4	ohne Kanalschluss <small>Versiegelte Flächen die an eine Zisterne ohne Kanalschluss angeschlossen sind, sind in Spalte 5 einzutragen. Diese Flächen werden von der Gebührenfläche (Spalte 4) abgezogen.</small>				
Summe abzüglich Zisternenbonus					
Anteil an Gebührenfläche	1,000000	ergibt Gebührenfläche für Flurstück		919	auf volle m <sup>2</sup> abgerundet
Ort, Datum			Unterschrift		

Im oberen Teil des Erfassungsbogens finden Sie:

- Kundendaten
- Lage- und Flurstücksdaten
- Kundennummer

Der untere Teil der ersten Seite des Erfassungsbogens beinhaltet die ermittelten Flächen mit den zugehörigen Abflussfaktoren (Spalte 1 bis 4).

In den Spalten 5 und 6 können Sie Ihre Korrekturen eintragen.

Bei Änderungen durch die Eigentümer muss der Erfassungsbogen bis zum Stichtag unterschrieben zurück gesandt werden!

### Wichtiger Hinweis:

Befestigte Flächen, die nicht an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind, weil sie entweder direkt in ein Gewässer einleiten oder über Zisternen, Versickerungs- oder Brauchwasseranlagen ohne Notüberlauf zur Kanalisation entwässern, sind nicht gebührenrelevant für die Niederschlagswassergebühr.



## Sagen Sie uns was nicht stimmt!

Bei der Auswertung der Luftbilder ist nicht zu erkennen, ob die Flächen an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind. Auch die Art der Befestigung kann nur bedingt zugeordnet werden. Weiterhin ist nicht erkennbar, ob Zisternen oder ähnliches vorhanden sind.



### Flächenerfassungsbogen zur gesplitteten Abwassergebühr

Im oberen Teil dieses Blattes können Sie weitere Erläuterungen eintragen.

z.B.: *Dachfläche D1 entwässert zur Hälfte in Zisterne mit Kanaleinleitung!*

Im mittleren Teil der 2. Seite finden Sie einen Lageplan Ihres Grundstückes.

Hier haben wir bereits die Ergebnisse der Befliegung eingetragen.

Im unteren Teil finden Sie nochmals eine Auflistung aller Flächen.

Auch hier können Sie Korrekturen eintragen.

Gemarkung: Dieburg		Bemerkungen:																												
Lage	Flur Flst-Nr.																													
Musterdorfstraße 4A	99 99/1																													
Verbrauchsstelle: 199888200_1		Datum	Unterschrift																											
Datum: 18.03.2016		Darstellung unmaßstäblich																												
<b>Legende:</b>																														
<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen nicht berücksichtigt</li> <li><b>Dachflächen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 <span style="color: red;">■</span> Flachdächer, geneigte Dächer</li> <li>1.2 <span style="color: yellow;">■</span> Kiesdächer</li> <li>1.3 <span style="color: green;">■</span> Gründächer</li> </ul> </li> <li><b>Geschlossene Flächen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 <span style="color: grey;">■</span> Beton, Schwarzdecken, Asphalt, Teer, Pflaster mit Fugenverguss</li> </ul> </li> <li><b>Weitgehend geschlossene Flächen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.2 <span style="color: blue;">■</span> Pflaster, Platten ohne Fugenverguss</li> <li>2.3 <span style="color: purple;">■</span> wassergebundene Decken (Kies, Splitt)</li> </ul> </li> <li><b>Teilgeschlossene Flächen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.4 <span style="color: orange;">■</span> Porenpflaster oder anderes wasserdurchlässiges Pflaster</li> <li>2.5 <span style="color: brown;">■</span> Rasengittersteine</li> <li><span style="color: pink;">■</span> Baustelle</li> </ul> </li> </ul>																														
Fläche Nr.	Art	Fläche [m²]	Faktor	Gebührentf. [m²]		Fläche Nr.	Art	Fläche [m²]	Faktor	Gebührentf. [m²]																				
D1	1.1	373,1	1,0	373,1																										
D2	1.2	111,2	0,5	55,6																										
Summe		484,3		428,7																										
G1	2.1	437,6	1,0	437,6																										
G2	2.2	76,3	0,7	53,4																										
Summe		513,9		491,0																										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Flurstück/Veranlagungseinheit</td> <td>Fläche m²</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe der Gebührenflächen</td> <td>919,7</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Anteil Mehrfacheigentum: 1,000000</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fläche = A * Anteil</td> <td>919,7</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Bonus Zisterne:</td> <td>0,0</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Gebührenfläche = B - C, auf volle m² abgerundet</td> <td><b>919</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gebührenfläche aller Flurstücke, die unter der Verbrauchsstelle: 199888200_1 veranlagt sind</td> <td><b>919</b></td> <td></td> </tr> </table>										Flurstück/Veranlagungseinheit	Fläche m²		Summe der Gebührenflächen	919,7	A	Anteil Mehrfacheigentum: 1,000000			Fläche = A * Anteil	919,7	B	Bonus Zisterne:	0,0	C	Gebührenfläche = B - C, auf volle m² abgerundet	<b>919</b>		Gebührenfläche aller Flurstücke, die unter der Verbrauchsstelle: 199888200_1 veranlagt sind	<b>919</b>	
Flurstück/Veranlagungseinheit	Fläche m²																													
Summe der Gebührenflächen	919,7	A																												
Anteil Mehrfacheigentum: 1,000000																														
Fläche = A * Anteil	919,7	B																												
Bonus Zisterne:	0,0	C																												
Gebührenfläche = B - C, auf volle m² abgerundet	<b>919</b>																													
Gebührenfläche aller Flurstücke, die unter der Verbrauchsstelle: 199888200_1 veranlagt sind	<b>919</b>																													

Sie können selbstverständlich auch eigene Skizzen machen, weitere Blätter hinzufügen oder ganz einfach in die Sprechstunde kommen und Ihre Änderungen von uns protokollieren lassen.



## Beispiel



EIGENBETRIEB ABWASSER-BESEITIGUNG  
DIEBURG

### Flächenerfassungsbogen zur gesplitteten Abwassergebühr

Herrn Manfred Mustermann Musterdorfstraße 4A 69999 Musterhausen	Verbrauchsstelle: 199888200_1
	Telefon.Nr.:
	Lage: Musterdorfstraße 4A
	Flurstück: Dieburg Flur 99 Flst-Nr.: 99/1
	Datum: 18.03.2016

Für die Gebührenberechnung maßgebliche versiegelte Flächen mit Kanalanschluss						
1	2	3	4	5	6	
	Abflussfaktor	Ermittelte Fläche m <sup>2</sup>	Gebührenfläche m <sup>2</sup>	Korrigierte Fläche m <sup>2</sup>	Korrigierte Gebührenfläche m <sup>2</sup>	
			Spalte 2 * Spalte 3		Spalte 2 * Spalte 5	
<b>1</b>	<b>Dachflächen</b>					
1.1	Flachdächer, geneigte Dächer	1,0	373,1	373,1	373,1 M <sup>2</sup>	373,1 M <sup>2</sup>
1.2	Kiesdächer	0,5	111,2	55,6	0,0 M <sup>2</sup>	0,0 M <sup>2</sup>
1.3	Gründächer	0,5				
<b>2</b>	<b>Befestigte Flurstücksflächen</b>					
	Geschlossene Flächen					
2.1	Beton, Schwarzdecken, Asphalt, Teer, Pflaster mit Fugenverguss	1,0	437,6	437,6	0,0 M <sup>2</sup>	0,0 M <sup>2</sup>
	Weitgehend geschlossene Flächen					
2.2	Pflaster, Platten ohne Fugenverguss	0,7	76,3	53,4	437,6 M <sup>2</sup>	306,3 M <sup>2</sup>
2.3	Wassergebundene Decken (Kies, Schotter)	0,5				
	Teilgeschlossene Flächen					
2.4	Porenpflaster oder anderes wasserdurchlässiges Pflaster	0,4				
2.5	Rasengittersteine	0,2			76,4 M <sup>2</sup>	15,3 M <sup>2</sup>
Summe der Gebührenflächen			919,7			
<b>3</b>	<b>Zisternen</b>	<b>Faktor</b>	<b>Zisternen-volumen m<sup>3</sup></b>	<b>Flächen-äquivalent m<sup>2</sup></b>	<b>Korrigiertes Volumen m<sup>3</sup></b>	<b>Korr. Flächen-äquivalent, m<sup>2</sup> Spalte 2 * Spalte 5</b>
3.1	Mit Kanalanschluß, nur Gartennutzung	10,0 m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>			3,0 M <sup>3</sup>	-30,0 M <sup>2</sup>
3.2	Mit Kanalanschluß, nur Brauchwassernutzung	20,0 m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>				
3.3	Mit Kanalanschluß, Brauchwasser- und Gartennutzung	22,0 m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>				
3.4	ohne Kanalanschluss <small>Versiegelte Flächen die an eine Zisterne ohne Kanalanschluss angeschlossen sind, sind in Spalte 5 einzutragen. Diese Flächen werden von der Gebührenfläche (Spalte 4) abgezogen.</small>					
Summe abzüglich Zisternenbonus						
Anteil an Gebührenfläche	1,000000	ergibt Gebührenfläche für Flurstück		919	auf volle m <sup>2</sup> abgerundet	<b>664 M<sup>2</sup></b>

MUSTERHAUSEN, 23.3.2016

Ort, Datum

Manfred Mustermann

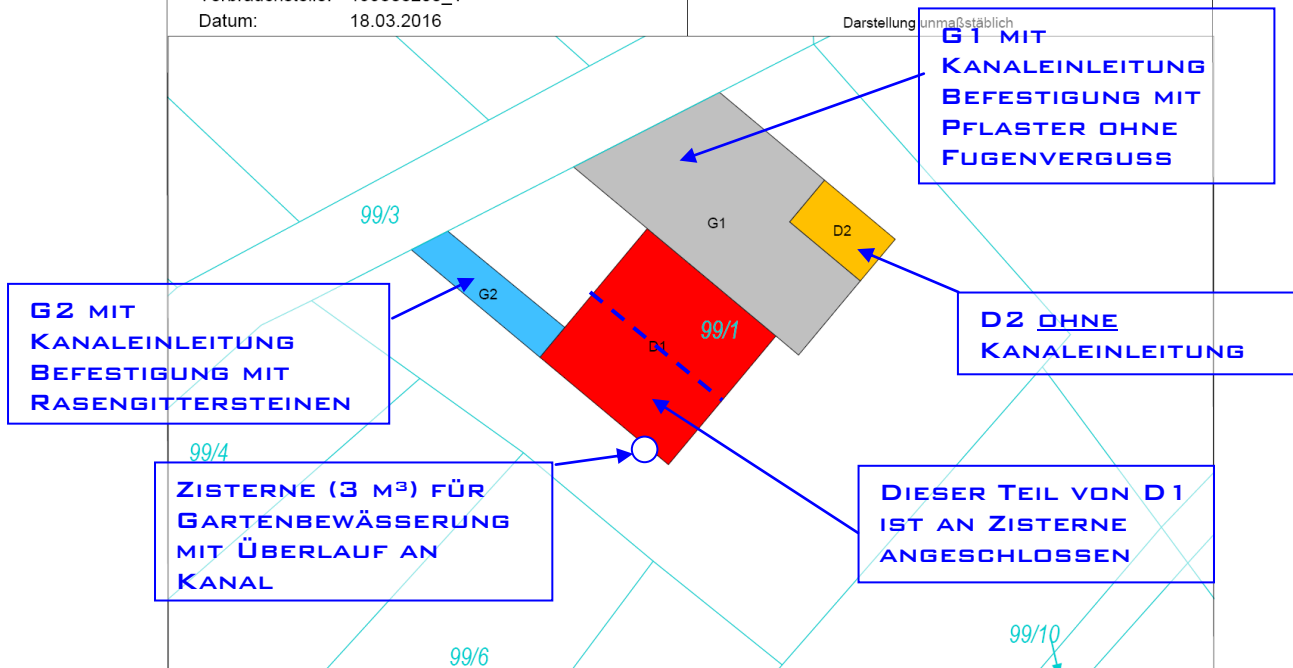
Unterschrift



EIGENBETRIEB ABWASSER-BESEITIGUNG  
DIEBURG

**Flächenerfassungsbogen zur  
gesplitteten Abwassergebühr**

Gemarkung: Dieburg	Bemerkungen:	
Lage	Flur	Flst-Nr.
Musterdorfstraße 4A	99	99/1
Verbrauchsstelle: 199888200_1	Datum	Unterschrift
Datum: 18.03.2016		



<b>Legende:</b>																														
Fläche Nr.	Art	Fläche [m²]	Faktor	Gebührenfl. [m²]	Fläche Nr.	Art	Fläche [m²]	Faktor	Gebührenfl. [m²]																					
<p><b>Flächen nicht berücksichtigt</b></p> <p><b>Dachflächen</b></p> <p>1.1  Flachdächer, geneigte Dächer</p> <p>1.2  Kiesdächer</p> <p>1.3  Grunddächer</p> <p><b>Geschlossene Flächen</b></p> <p>2.1  Beton, Schwarzdecken, Asphalt, Teer, Pflaster mit Fugenverguss</p> <p><b>Weitgehend geschlossene Flächen</b></p> <p>2.2  Pflaster, Platten ohne Fugenverguss</p> <p>2.3  wassergebundene Decken (Kies, Splitt)</p> <p><b>Teilgeschlossene Flächen</b></p> <p>2.4  Porenpflaster oder anderes wasserdurchlässiges Pflaster</p> <p>2.5  Rasengittersteine</p> <p> Baustelle</p>																														
D1	1.1	373,1	1,0	373,1																										
D2	1.2	111,2	0,5	55,6																										
Summe		484,3		428,7																										
G1	2.1	437,6	1,0	437,6																										
G2	2.2	76,3	0,7	53,4																										
Summe		513,9		491,0																										
					<table border="1"> <tr> <td>Flurstück/Veranlagungseinheit</td> <td>Fläche m²</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe der Gebührenflächen</td> <td>919,7</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Anteil Mehrfacheigentum: 1,000000</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fläche = A * Anteil</td> <td>919,7</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Bonus Zisterne:</td> <td>0,0</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Gebührenfläche = B - C, auf volle m² abgerundet</td> <td><b>919</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gebührenfläche <b>aller</b> Flurstücke, die unter der Verbrauchsstelle: 199888200_1 veranlagt sind</td> <td><b>919</b></td> <td></td> </tr> </table>					Flurstück/Veranlagungseinheit	Fläche m²		Summe der Gebührenflächen	919,7	A	Anteil Mehrfacheigentum: 1,000000			Fläche = A * Anteil	919,7	B	Bonus Zisterne:	0,0	C	Gebührenfläche = B - C, auf volle m² abgerundet	<b>919</b>		Gebührenfläche <b>aller</b> Flurstücke, die unter der Verbrauchsstelle: 199888200_1 veranlagt sind	<b>919</b>	
Flurstück/Veranlagungseinheit	Fläche m²																													
Summe der Gebührenflächen	919,7	A																												
Anteil Mehrfacheigentum: 1,000000																														
Fläche = A * Anteil	919,7	B																												
Bonus Zisterne:	0,0	C																												
Gebührenfläche = B - C, auf volle m² abgerundet	<b>919</b>																													
Gebührenfläche <b>aller</b> Flurstücke, die unter der Verbrauchsstelle: 199888200_1 veranlagt sind	<b>919</b>																													